

ob der Körper, dessen Platinsalz analysirt wurde, identisch oder isomer ist mit dem Dixylylguanidin, das ich früher durch Einwirkung von Chlorcyan auf Xylidin erhalten hatte, habe ich eine vergleichende Untersuchung der nach beiden Methoden dargestellten Basen vorgenommen, ähnlich derjenigen, welche Hr. Prof. Hofmann bei der Beschreibung des α - und β -Diphenylguanidins angeführt hat. Ich muss jedoch zur Zeit diese Frage noch unentschieden lassen. Um zu einer definitiven Ansicht zu gelangen, ist es nöthig grössere Mengen von beiden Körpern zu bereiten.

Zum Schlusse erwähne ich noch, dass ich durch Behandlung von Acetoxylidid mit Salpetersäure Nitroacetoxylidid, das in kleinen gelblichen Nadeln krystallisirt, erhalten habe, Aus demselben habe ich versucht, durch Behandlung mit Kalilauge die Nitrobase darzustellen. Ueber beide Verbindungen hoffe ich der Gesellschaft eine spätere Mittheilung zu machen.

69. F. Rüdorff: Krystalle von Ammoniumbicarbonat aus dem Leuchtgas.

(Vorgetragen vom Verf.)

Auf einer hiesigen Gasanstalt haben sich in einem Reinigungsgefäss auf der Reinigungsmasse (Raseneisenstein mit Sägespänen) Krystalle gebildet von etwa 4 bis 6 Mm. Durchmesser. Dieselben sind sehr glänzende, durchsichtige, kurze rhombische Prismen und bestehen nur aus Ammoniak, Kohlensäure und Wasser, verwittern beim Liegen an trockner Luft und werden trübe und undurchsichtig. Zur quantitativen Analyse wurde eine abgewogene Menge in Normal-schwefelsäure gelöst und die Kohlensäure durch Normalnatronlösung zurücktitirt. In 3 Versuchen erhielt ich 21,35, 21,58 und 21,50 pCt. Ammoniak. Dieser Ammoniakgehalt entspricht der Formel NH_4HCO_3 , welche 21,52 pCt. Ammoniak verlangt.

Die Krystalle stimmen mit den von H. Rose und Deville beschriebenen, auf nassem Wege erhaltenen überein. Nach Schrötter (Ber. d. Wien. Acad., Bd. 44, S. 33) wurden solche Krystalle in Wien in einer Gasleitungsröhre beobachtet, so dass hier der zweite Fall der Bildung dieser Verbindung unter ähnlichen Umständen vorliegt. Die Krystalle dürften wohl geeignet sein, Interesse zu erregen, da es H. Rose und Deville nicht gelungen ist, dieselben auf trockenem Wege herzustellen.